



# Valerius Maximus: Facta et Dicta Memorabilia 1.8: Wundergeschichten

Wie das mythischen Brüderpaares Castor und Pollux in den Kampf eingriff

Der folgende Text ist eine vereinfachte Version. Die vollständige Fassung findet bei der Bibliothek des [Packard Humanities Institute](#).

## 1,8: De miraculis: Über die Wunder - Einführung

In der Einführung erklärt der Autor, Valerius Maximus, worum es in diesem Kapitel geht.

<p>1.8. Initium</p> <p>Multa etiam interdum et vigilantibus acciderunt perinde ac tenebrarum somnique nube involuta.</p>	<p>Viele Dinge sind auch bei Tage den Menschen, die wach waren, zugestoßen, so wie wenn sie in einer Wolke der Dunkelheit und des Schlafes eingehüllt gewesen wären.</p>
<p>Quae merito miracula vocentur, quia dinoscere arduum est, unde manaverint aut qua ratione constiterint. Quorum e magno acervo in primis illud occurrit.</p>	<p>Weil es schwer ist zu erkennen, woher diese Dinge kamen und wie sie entstanden sind, sollen sie zu Recht „Wunder“ genannt werden.</p> <p>Aus der großen Menge dieser Dinge ist zuerst dieses aufgefallen:</p>

## Die Erscheinung des Brüderpaares Castor und Pollux

### Facta et dicta memorabilia 1, 8, 1

Am Anfang des 5. Jh. v. Chr. lag die jungen römische Republik im Konflikt mit den Tuskulanern; dies war Teil der Latinerkriege (siehe die [Tabelle zur römischen Geschichte](#)). Die Römer ernannten Aulus Postumius Albus *zum dictator*. Das Amt des *dictator* diente dazu, in Krisenzeiten einen einzelnen Heerführer zu haben, der mehr Macht als der Konsul hatte und sich nicht mit einem Kollegen abstimmen musste. Die Amtszeit des *dictator* war zeitlich eng begrenzt.

Castor und Pollux waren ein mythisches Brüderpaar; siehe den Artikel der [Wikipedia](#).



Cum apud lacum Regillum A. Postumius dictator et Tusculanorum dux Mamilius Octavius magnis viribus inter se concurrerent ac neutra acies aliquamdiu pedem referret,

Castor ac Pollux Romanarum partium propugnatores visi hostiles copias penitus fuderunt.

vīres: die Kräfte  
neuter: keiner von beiden  
aliquamdiū (*Adverb*): eine Zeitlang  
prōpugnātor, prōpugnātoris, m.: der Vorkämpfer, der Unterstützer  
Castor et Pollux: Castor und Pollux (vgl. die Einleitung zu diesem Abschnitt)  
Rōmānae partēs: die römische Seite  
hostīlis, hostīle: feindlich  
penitus fundere, fundō, fūdī, fūsum: völlig vernichten

Der Tempel des Castor und Pollux auf dem Forum Romanum erinnert heute noch an die Bedeutung der Sage. Die Säulen stammen aus der Zeit des Tiberius; zu dieser Zeit schrieb Valerius Maximus sein Handbuch.



## Facta et dicta memorabilia 1, 8, 8: Eine Erscheinung Iulius Caesars

Im vorangehenden Abschnitt spricht der Autor von der Stadt Alba und ihrer Besiedlung durch Ascanius, den Sohn des Aeneas. In dieser Geschichte erzählt er von einer Erscheinung Caesars in der Schlacht von Philippi im Jahr 42 n. Chr. zwischen Octavian, dem späteren Augustus, und Marcus Antonius auf der einen Seite und den Caesarmördern auf der anderen Seite. Caesar war zu diesem Zeitpunkt also bereits tot. Zu dieser Schlacht siehe die [Tabelle zur römischen Geschichte](#).

Originaltext bei der [Perseus Bibliothek](#)



<p>Facta mentione urbis [Albae], e qua primordia civitas nostra traxit, divus Iulius, fausta proles eius, se nobis offert.</p>	<p>Alba: Siehe Einleitung primordium, primordiū, n.: der Anfang divus Iūlius: der vergöttlichte Iulius. <i>Gemeint ist C. Iulius Caesar, der von den Triumvirn Anfang 42 v. Chr. zum Gott erklärt wurde. Siehe die Tabelle zur römischen Geschichte, Link oben.</i> fausta prōlēs: der gesegnete Sprössling eius bezieht sich auf Alba Longa (<a href="#">Wikipedia</a>). Als „Nachkomme Albas“ wird Caesar deswegen bezeichnet, weil die gens Iulia (der Stamm der Iulier) nach der Propaganda des Kaiserhauses von Ascanius gegründet wurde, welcher der Sohn des Aeneas war und mit zweitem Namen Iulus hieß.</p>
<p>Quem vidit C. Cassius numquam sine praefatione publici parricidii nominandus, cum in acie Philippensi ardentissimo animo perstaret.</p>	<p>C. Cassius: C. Cassius Longinus, einer der <i>Caesarmörder</i> (<a href="#">Wikipedia</a>) numquam ... nominandus: übersetze mit einem Relativsatz (der niemals ... genannt werden darf) sine praefatiōne: ohne Erwähnung parricidium, parricidii, m.: der Vatermord acies Philippensis: die Schlacht von Philippi (<i>siehe den Vorspann zu dieser Geschichte</i>) ardentissimo: <i>Superlativ zu ardens, ardentis</i>: fanatisch</p>
<p>Aspexit eum humano habitu augustiorem, purpureo paludamento amictum, minaci vultu et concitato equo in se impetum facientem.</p>	<p>humano habitu augustiorem: erhabener als eine menschliche Gestalt mināx, minācis: drohend vultus, vultū, m.: die Miene purpureus: rot palūdāmentum, palūdāmentī, n.: der Mantel, der Umhang amictus: gekleidet concitāre: erregen, anfeuern, anregen impetus, impetūs, m.: der Angriff</p>
<p>Quo aspectu perterritus tergum hosti dedit voce illa prius emissa: „Quid enim amplius agam, si occidisse parum est?“</p>	<p>aspectus, aspectūs, m.: der Anblick tergum dare: jemandem den Rücken zuwenden, <i>d.h.</i> fliehen amplius: noch mehr parum est: es ist zu wenig, es reicht nicht aus</p>
<p>Non occideras tu quidem, Cassi, Caesarem, neque enim ulla extingui divinitas potest, sed violando eum, qui adhuc mortali corpore utebatur, meruisti, ut tam infestum haberes deum.</p>	<p>Cassi: <i>Vokativ zu Cassius</i> divinitās, divinitātis, f.: das göttliche Wesen merere, mereō, meruī: verdienen (in klassischem Latein wird meist mereri, also das Deponens verwendet.) infestus: feindlich</p>



# Arbeitsanregungen

## Zur Einleitung und zum gesamten Text

Überprüfe, ob der Autor die Geschichten, die er hier erzählt, für wahr oder für erfunden hält.

## Zur Geschichte von der Erscheinung Caesars

1. Arbeite heraus, was man aus dieser Geschichte über das Caesarbild zur Zeit des Valerius Maximus erfährt. Suche dafür insbesondere die Wörter heraus, die sich auf Caesar beziehen.
2. Arbeite die sprachliche Gestaltung heraus. Schau dafür auf den letzten Satz, in dem sich mehrere Stilmittel finden lassen, z. B. ein Paradox. Verwende dafür die [Liste der Stilmittel](#). Belege deine Ergebnisse am lateinischen Text.

URL der Unterrichtseinheit zu Valerius Maximus: [www.schule-bw.de/faecher-und-schularten/sprachen-und-literatur/latein/texte-und-medien/sprueche-anekdoten/valerius-maximus](http://www.schule-bw.de/faecher-und-schularten/sprachen-und-literatur/latein/texte-und-medien/sprueche-anekdoten/valerius-maximus)